



Navigation im Seekajak

FÜR ANFÄNGER & FORTGESCHRITTENE

Das Seekajaken in den Schärengebieten von Sankt Anna & Gryt ist so anspruchsvoll, wie Sie es machen. Im Hinblick auf die Wahl der Route und die Länge der Strecke haben Sie unendliche Freiheit. Und das Paddeln hier ist phänomenal familienfreundlich! Ein tolles Abenteuer für Familien mit Kindern über 12 Jahren.

SEEKAJAKEN

Das Kajaken im Schärengebiet von Sankt Anna ist relativ einfach. Es lässt sich eher mit dem Paddeln auf einem großen Binnengewässer als mit dem Paddeln auf offener See vergleichen. Hier brauchen Sie sich kein Kopfzerbrechen zu machen über Gezeiten, Strömungen oder hohen Wellengang. An windigen Tagen bieten die Inseln Schutz, sodass der Wind das Wasser nur kräuseln kann.

Kajaks für lange Distanzen

Für alle Anfänger und fortgeschrittenen Anfänger nutzen wir stabile Zweierkajaks. Sie sind schnell und trotzdem extrem kippstabil; außerdem sind sie perfekt für längere Distanzen geeignet und bieten viel Stauraum.

Einerkajaks dürfen bei uns grundsätzlich nur von erfahrenen Kajakfahrern genutzt werden. Falls es die Gruppenaufteilung erforderlich macht, können wir auch stabile Einerkajaks zur Verfügung stellen, die allerdings viel weniger Stauraum bieten.

Unterschiedlich starke Windexposition – von Westen nach Osten

Die Schärengebiete von Sankt Anna & Gryt sind ungefähr 10 bis 20 Kilometer breit und in drei Zonen unterteilt: die inneren Schären im Westen, die mittleren Schären und die äußeren Schären im Osten. Die inneren Schären werden von großen bewaldeten Inseln und kleineren Inseln ausgemacht, die durch enge Passagen voneinander getrennt sind. Diese Zone ist allgemein wenig windexponiert. Die Inseln der nächsten Zone sind mittelgroß und oft so gruppiert, dass breitere Passagen zwischen ihnen hindurchführen. Diese mittlere Zone ist etwas stärker windexponiert, aber hier lassen sich in der Regel recht geschützte Routen finden. Die äußeren Schären bestehen aus einer Myriade kleiner Inseln und Schären. Hier gibt es nur wenige Landschaftselemente, die Schutz vor dem Wind bieten.

Locker oder anstrengend? Sie haben die Wahl!

Wenn wir sagen, wir passen uns „an die „Wetterbedingungen“ an, meinen wir meistens „an den Wind“. Denn Regen ist eigentlich kein Problem. Zumal wir bestens ausgerüstet sind. Falls es sehr windig ist, haben wir immer die gute Alternative, in den geschützteren inneren und mittleren Schären zu bleiben. Der wichtigste Faktor ist ohnehin nicht die Windstärke, sondern die Windrichtung. Gegen den Wind zu paddeln, kann ganz schön anstrengend

werden, während Rückenwind das Kajakfahren zu einem Kinderspiel macht.

Es mit den Elementen aufzunehmen, gehört zum Abenteuer Spaß. Sie haben ein hohes Maß an Flexibilität bei der Routenwahl und können Ihre Tour an die jeweils vorherrschende Windstärke und Windrichtung anpassen. Wie gesagt: Das Kajakfahren in den Schärengebieten von Sankt Anna & Gryt ist so fordernd, wie man es macht. Und genau deshalb sind Sankt Anna & Gryt tolle Paddelgewässer für sowohl Anfänger als auch erfahrene Kajakfahrer.

SUCHEN SIE SICH IHREN WEG

Die Navigation in den Schären ist eine spannende Herausforderung. Wir weisen Sie vor Ort in die Technik ein. Und nach ein bisschen Trial-and-Error können auch Navigationsnovizen Routen festlegen und Landmarken erkennen.

Abgleich der Umgebung mit der Karte

Sie bekommen von uns einen Kajakkompass, der vorne am Boot befestigt wird. So sehen Sie immer, in welche Richtung Sie gerade fahren. Die Seekarte mag im ersten Moment respekt einflößend wirken, aber eine Kompasspeilung ist leicht zustande gebracht. Da ist es schon etwas schwieriger, die zurückgelegten Distanzen einzuschätzen. Das Abgleichen der Umgebung mit der Karte ist Übungssache. Form und Größe der Inseln, ihre relative Lage zueinander, Gesteinsgebilde im Wasser, Leuchttürme, Seezeichen, Schilder, die auf Unterwasserkabel oder Vogelschutzgebiete hinweisen: Solche Objekte helfen Ihnen beim Bestimmen Ihres Standorts.